

Extraausgabe - Impressionen der econfleet 2011

Liebe Mitglieder,



in unserer heutigen Extraausgabe der Verbandsnachrichten möchten wir Ihnen einige Impressionen von der econfleet Münster geben. Die econfleet 2012 ist bereits angekündigt. Sie findet in der Zeit vom 17. – 18.10.2011 statt. Wir sind sicher, dass das überzeugende Veranstaltungskonzept dazu führt, dass viele Fuhrparkverantwortliche den Weg nach Münster finden. Hier ein paar Schlaglichter aus der Presse und einige Impressionen von der Econfleet.

Viele Grüße



Axel Schäfer

„Messe Econ-Fleet präsentiert alternative Fahrzeuge für den Fuhrpark

Münster - Manchmal steckt hinter drögen Zahlen ein spannender Sachverhalt: Gut zehn Prozent der Autos in Deutschland sind Dienstwagen. Bei den Neuwagen macht ihr Anteil aber 40 Prozent aus. „Die Dienstwagen von heute sind die Gebrauchtwagen von morgen“, formulierte Thomas Arabin von der Halle Münsterland gestern die



Schlussfolgerung. Der Anlass: Die Halle Münsterland eröffnete erstmalig ihre Tore für die Econ-Fleet. Der Untertitel: „Konferenz und Messe für nachhaltiges Fuhrparkmanagement“. Die 250 aus ganz Deutschland angereisten Konferenzteilnehmer sowie die zahlreichen Tagesgäste haben die Möglichkeit, 50 verschiedene Fahrzeuge für Probefahrten zu nutzen - und dabei alle alternativen Motorentechiken auszuprobieren: Elektroautos, Hybridfahrzeuge, überdies Antriebe mit Erd- und Autogas. „Dieses Nebeneinander unterschiedlicher Antriebskonzepte ist einmalig in Deutschland“,

freute sich Thomas Arabin, der die Messe konzipiert hat.“

„Energiequelle des Straßenverkehrs muss nachhaltig sein

MÜNSTER. - Drei zentrale Maßnahmen hat Hubert Steinkemper gestern in Münster gefordert, um die Klimaschutzziele zu erreichen: „Öffentliche Verkehrsmittel stärken, den Weg von fossilen zu erneuerbaren Energien gehen und effizientere Fahrzeuge einsetzen“, so der Ministerialdirektor aus dem Bundesumweltministerium bei der Eröffnung der econfleet im Messe und Congress Centrum Halle Münsterland. Dort geht es bis einschließlich morgen vor allem um den dritten Punkt, nämlich um die Fahrzeugflotten der Zukunft, die für Unternehmen sowohl ökonomisch auch ökologisch sinnvoll sind.



Dazu bündelt die econfleet in einer in Deutschland bisher einmaligen Form ganz unterschiedliche Spezialthemen, unterstrich Thomas Arabin, Geschäftsbereichsleiter Eigenveranstaltungen. Besucher finden hier Informationen und Fahrzeuge mit allen derzeit verfügbaren alternativen Antrieben, von Elektro und Hybrid bis hin zu Autogas und Erdgas. 50 Autos stehen zu Probefahrten bereit.



Bilder von links nach rechts (Besucher der Eröffnungsveranstaltung / Eröffnungspodiumsdiskussion / Abendveranstaltung; Bildquelle: Axel Schäfer)

Auch wenn vorwiegend Flottenmanager und Gewerbetreibende angesprochen sind, ist auf der Messe bereits heute zu sehen, womit private Fahrer künftig unterwegs sind: „Der Flottenwagen ist der Gebrauchtwagen der Zukunft“, so Arabin – einer sehr nahen Zukunft, denn im Schnitt tauschen Firmen nach nur drei Jahren ihre Fahrzeuge aus.

Nach der Begrüßung durch Münsters Bürgermeister Holger Wigger – selbst ein überzeugter Erdgas-Fahrer – eröffnete Ministerialdirektor Hubert Steinkemper die Messe und Konferenz. Er vertrat Bundesumweltminister Norbert Röttgen, den Schirmherrn der econfleet. Die Einführung von E10 verteidigte er: „Die Energiequelle des Straßenverkehrs muss nachhaltig sein“. Mit nachwachsenden Rohstoffen aus Europa lasse sich die Abhängigkeit von Erdöl senken. Auch ging Steinkemper auf die Kennzeichnungsverordnung für umweltschonende Fahrzeuge ein. „Dieses neue Label erleichtert es Autokäufern, die sparsamen Fahrzeuge innerhalb eines Segments zu identifizieren.“

Zudem plädierte Steinkemper dafür, dass neben Dienstwagen auch ICE und Leihfahrzeuge Bestandteile eines modernen Mobilitätsmanagements sein sollten. Damit befand er sich in der anschließenden Podiumsdiskussion auf einer Linie mit Dr. Martin Held, Studienleiter der Evangelischen Akademie Tutzing, und Dieter Brübach vom Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.). Noch weiter ging Prof. Hermann Knoflacher, emeritierter Professor für Verkehrsplanung und -technik an der Technischen Universität Wien. Er möchte der Mobilität noch stärker verändern und Strukturen schaffen, in denen öffentliche Verkehrsmittel attraktiver als der eigene Pkw sind.

Marc-Oliver Prinzing, Vorsitzender des Bundesverbands Fuhrparkmanagement, bestätigte, dass sich in den Firmen der Fuhrparkverwalter stärker zu einem Mobilitätsmanager gewandelt habe und Angebote wie Carsharing und der öffentliche Personennahverkehr stärker genützt würden. Wolfgang Fritsch-Albert, Der Vorstandsvorsitzender der Westfalen AG betonte, dass ein alternativer Antrieb bereits den Durchbruch geschafft habe, auch dank eines dichten Tankstellennetzes: „Mit Autogas fährt man von Hammerfest bis Palermo“.

Mitgliederversammlung

vom 18.10.2011

Die Mitgliederversammlung fand wie geplant statt. In der kommenden Woche erhalten wird das Protokoll der Versammlung mit weiteren Informationen veröffentlicht!

Wir danken unseren Fördermitgliedern

Dataforce GmbH

DEKRA Automobil GmbH

Telematik-Markt.de

ARVAL Deutschland GmbH

AUTOonline GmbH

Carano Software Solutions GmbH

CARGLASS GmbH

CITROEN DEUTSCHLAND GmbH

Consale Sales Consulting GmbH

DAD Deutscher Auto Dienst GmbH

Daimler Fleet Management

Digicore Deutschland GmbH

intertax Expert Gutachtenmanagement

Masternaut Deutschland GmbH

Nexmo solutions GmbH & Co. KG

TÜV SÜD Auto Service GmbH

VISIRON AG

Volkswagen Leasing GmbH